

Spannung beim TTC Hattorf bis zum Schluss

(ttc) Eine aufregende Saison ist beim TTC Hattorf zu Ende gegangen – und wie: Gleich drei grün-weiße Teams hatten sich für eine Pokalrunde qualifiziert auf Kreisebene! Während die I. Herren im Wettbewerb der Kreisliga & 1. Kreisklasse stark dezimiert antreten musste und im Halbfinale gegen den späteren Titelträger SuS Tettenborn ersatzverstärkt die Segel strich, zog die III. Herren in der Konkurrenz der 2.-4. Kreisklasse durch einen 4:2-Sieg gegen den TTC PeLaKa III ins Finale ein. Hier gelang Anna Böttcher, Kevin Adner & Ralf Kasperek gegen den TTC Förste III sogar ein Start nach Maß, der neue Meister der 2. Kreisklasse drehte das anfängliche 0:2 jedoch noch in ein 4:2, so dass die Hattorfer das resultierende Double nicht vermeiden konnten, als Vizepokalsieger und mit Rang 3 in der 2. Kreisklasse jedoch überaus zufrieden sein können mit ihrer starken Saisonausbeute.

Jugend forsch

In der 3. Kreisklasse hatte es das Jugendteam des TTC ebenfalls bis ins Halbfinale geschafft, wo es hauchdünn mit 4:3 dem TTC Göttingen III unterlag trotz großer Gegenwehr. Auch hier kann das Team zufrieden auf die Frühjahrsserie zurückschauen nach einem 3. Platz in der Liga und dem Erreichen des Pokalhalbfinals. Etwas verhaltener fällt das Fazit mit Blick auf die weitere Vereinsbilanz aus – während die Damen und die II. Herren jeweils einen Mittelfeldplatz belegen in der Bezirksoberliga bzw. in der 1. Kreisklasse, muss die IV. Herren einem Abstieg in die 4. Kreisklasse ins Auge sehen, nachdem zuletzt kein doppelter Punktgewinn mehr gelungen war in der 3. Kreisklasse.

Nachspielzeit mit gutem Ende

Das Abstiegsgepenst verjagen konnte hingegen letztlich die I. Herren auf den allerletzten Metern der Kreisliga. Nach einer verletzungs- und krankheitsbedingt desaströsen Vorrunde hatte der Vorjahres-Vizemeister erst 3 Punkte auf der Habenseite gehabt und in der Rückrunde eine Aufholjagd gestartet, die in der Rückrundentabelle bis auf Platz 3 geführt hatte. Im Gesamtableau hatte es jedoch knapp nur für den Relegationsrang 8 gereicht, da sich die letztlich direkten Konkurrenten in der Abstiegsregion ihrerseits in der Vorrunde ein zu großes Punktepolster zugelegt hatten im Vergleich zu Grün-Weiß. So ging es in die Relegation gegen den TTK Gittelde-Teichhütte II. als Zweitplatzierten der 1. Kreisklasse. Ersatzverstärkt starteten die Hattorfer gut in diese Nachspielzeit der aktuellen Saison: Marc Hensel & Frank Pfeiffer siegten zum Auftakt zum 1:0, woraufhin Olaf Oppermann & Uwe Barke Nervenstärke bewiesen und über 5 Sätze zum 2:0 nachlegten, ehe sogar noch das 3:0 folgte. Erst dann gelang den Gästen erstmals ein Erfolg, der eine ausgeglichene Phase einläutete, in der es hin und her ging: Barke stellte den 3-Punkte-Abstand wieder her, ehe der TTK gleich doppelt punkten konnte zum 4:3-Anschluss. Die Partie stand nun Spitz auf Kopf, ehe Hensel einen vorentscheidenden Sieg zum 5:3 erzielte. Als Barke durch einen 5-Satz-Sieg dann zum 6:3 punktete, war klar, dass der TTK keinen Relegationssieg mehr erlangen konnte. Zwar gelang den Gästen noch ein Sieg über die volle Satzdistanz zum 6:4, doch Oppermann & Barke - wieder über 5 Sätze - verwandelten schließlich den 2. Matchball zum umjubelten 7:4-Erfolg und somit versöhnlichen Abschluss der Spielzeit.

Alexander Barke neuer Vereinsmeister

Und das soll es noch nicht gewesen sein, denn auch die vereinsinternen Wettkämpfe der Erwachsenen haben bereits stattgefunden. Hier waren es mit Alexander Barke und Pascal

Pfeiffer gleich zwei frühere „junge Wilde“, die mittlerweile in Hannover auf Punktejagd gehen und ihrem Heimatverein einen Besuch abstatteten – und sich dann gleich bis ins Finale siegten und dort gegenüber standen. Barke behielt dabei das bessere Ende für sich und krönte sich so zum neuen Vereinsmeister. Den 3. Platz teilten sich Daniel Großmann und Florian Wode. Im Doppel war es wiederum Pfeiffer, der mit seinem Partner Hendrik Heinemeier triumphierte, indem die beiden Ralf Kasperek & Florian Wode im Finale das Nachsehen ließen. In der Trostrunde setzte sich Sigrid Rusteberg durch, und so zeigte sich auch bei den TitelträgerInnen am Ende wieder die bunte Vielfalt dieses gutgelaunten Nachmittags, an dem Alt & Jung, Mann & Frau sowie Ortsfest & Weitgereist gegeneinander angetreten waren.

Die Vereinsmeisterschaften im Nachwuchsbereich stehen noch aus. Vorher treffen sich die erwachsenen Aktiven am 15.05.2024 um 19:30 Uhr zu einer Spielsitzung im Hattorfer DGH, um schon einmal die Mannschaftsplanungen für die neue Saison vorzunehmen. Denn nach der Saison ist vor der Saison.